

Die Kunstsammlung der Wismut GmbH (vormals SDAG) ist die umfangreichste und wichtigste Kunstsammlung eines DDR-Unternehmens. Sie umfasst 4.241 Werke von 475 Künstlerinnen und Künstlern, darunter 281 Gemälde. Historisch gründet sich die Sammlung auf die kulturpolitischen Ziele des "Bitterfelder Weges" (1958-1964) sowie auf institutionelle Kooperationen des Bergbauunternehmens mit der Hochschule für Graphik und Buchkunst in Leipzig und der Hochschule für bildende Künste in Dresden. Wegen der politischen und ökonomischen Sonderbedingungen der SDAG Wismut ("Staat im Staate"), unter anderen wegen der enormen Ankaufs- und Auftragsbudgets, wurde das Unternehmen zu einem attraktiven Vertragspartner für viele Künstler in der DDR. Mit Beginn der Sammlungstätigkeit ab 1959 kam es dabei anfangs schwerpunkthaft zur Förderung einer propagandistisch-emblematischen Auftragskunst. In den letzten zwei Dekaden der DDR (1970-1989) wurde diese Strategie zunehmend von einer Ausdifferenzierung ästhetischer Handschriften sowie der Zulassung auch kritischer Bildstrategien abgelöst.

Die Chemnitzer Tagung steht in engem Zusammenhang mit der Gründung der Wismut Stiftung gGmbH, die 2023 mit dem operativen Geschäft begann und für die Wismut-Kunstsammlung Verantwortung trägt. Nach der Versachlichung des "deutschdeutschen Bilderstreits" und der institutionellen Sicherung des kulturellen Wismut-Erbes will die Tagung einen diskursiven Startpunkt für die weitere Arbeit mit der Kunstsammlung setzen. Neben der Bestandsaufnahme der Aktivitäten und Debatten der Transformationszeit in den 1990er und 2000er Jahren, in der die "Wismut-Kunst" eine exemplarische Rolle einnahm, stehen nunmehr Ideen, Formate und Kooperationen für den weiteren Umgang im Zentrum der Überlegungen.











TAGUNG am 18. Juni 2024, 09³⁰–17⁰⁰ | ORT Chemnitz | Wismut GmbH | Jagdschänkenstr. 29 | 09117 Chemnitz | VERANSTALTER Wismut Stiftung gGmbH und Dresdner Institut für Kulturstudien e.V. LEITUNG Dr. Julia Dünkel (Wismut Stiftung) | Dr. Paul Kaiser (Dresdner Institut für Kulturstudien) | Nico Loξe (Wismut Stiftung)

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG/GRUSSWORT 0930-0945

- Dr. Michael Paul (Geschäftsführer Technisches Ressort der Wismut GmbH)
- Grußwort, Sächsisches Staatsministerium für Kultur und Tourismus

EINFÜHRUNG 0945–1015

Restart: Wismut-Kunst! Bestandsaufnahme und Perspektive Dr. Julia Dünkel u. Nico Loße (Wismut Stiftung Chemnitz, Geschäftsführer)

NEUE KONSTELLATIONEN

10¹⁵–10⁴⁵ | Mission impossible? Die Wismut-Kunstsammlung im Prozess der deutschen Wiedervereinigung zwischen Abwertung und Akzeptanz | Dr. Paul Kaiser (Dresdner Institut für Kulturstudien, Direktor)

10⁴⁵–11⁰⁰ | Kaffeepause

11⁰⁰–11³⁰ | **Nach dem Bilderstreit. Die Wiederentdeckung der** "**Ost-Kunst" im nationalen und internationalen Diskurs** Thomas Bauer-Friedrich (Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Direktor)

1130-1145 Uhr | Diskussion der Vorträge

BLICK ZURÜCK NACH VORN

11⁴⁵–12¹⁵ | Chemnitz – ein sächsischer Standort für die "Wismut-Kunst"? Vom permanenten Konflikt zu neuer Sachlichkeit Mathias Lindner (Neue Sächsische Galerie Chemnitz, Direktor)

12¹⁵–12⁴⁵ | Gera – ein thüringischer Standort für die "Wismut-Kunst"? Über Kulturpolitik zwischen Euphorie und Kassenlage Holger Saupe (Kunstsammlung Gera, Direktor)

12⁴⁵–13⁰⁰ Uhr | Diskussion der Beiträge 13⁰⁰–14⁰⁰ | Mittagspause

DIE SAMMLUNG: STRUKTUR UND EREIGNIS

14°°-14°° | Anatomie eines Sonderfalls. Die Wismut-Kunstsammlung als größte Betriebssammlung der DDR Dr. Lutz Fichtner (Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Leiter Vermittlung)

14³⁰–15⁰⁰ | **Bergbau/Netzwerk. Die Wismut und die "Leipziger Schule"** | Dr. Eckhart Gillen (Kurator. Berlin)

15⁰⁰–15¹⁵ | Diskussion beider Vorträge 15¹⁵–15³⁰ | Kaffeepause

PODIUMSDISKUSSION ...WIE WEITER MIT DER WISMUT-KUNST?"

15³⁰–17⁰⁰ | Mitwirkende:

- Dr. Julia Dünkel (Wismut Stiftung gGmbH)
- Mathias Lindner (Neue Sächsische Galerie Chemnitz)
- Dr. Annette Müller-Spreitz
 (Museumsverband Sachsen-Anhalt, eh. Wismut GmbH)
- Holger Saupe (Kunstsammlung Gera)
- Silke Wagler
 (Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Kunstfonds)
- Kirstin Zinke (Landesverband Soziokultur Sachen, eh. Energiefabrik Knappenrode, Zweckverband Sächsisches Industriemuseum)

Moderation: Dr. Paul Kaiser (Dresdner Institut für Kulturstudien)

ENDE DER TAGUNG

1700 | Verabschiedung durch die Veranstalter

ABBILDUNGEN

Titel: Werner Petzold, *Brigade Rose* (Ausschnitt), 1970, Öl auf Hartfaser Text S.2: Heinrich Witz. *Der neue Anfana*. 1959. Öl auf Leinwand

←links, von oben nach unten

Giwi Agapischwili, *Porträt Kumpel R. Beerhold*, 1987, Öl auf Leinwand Werner Petzold, *Bergbaustillleben*, 1977, Farblithografie Peter Kraft, *Förderturm*, 1985, Öl auf Leinwand Werner Petzold, *Friedliche Nutzung der Atomkraft*, 1972-74, Emaille Hans Hattop, *Uran* (auch: *Wismut*), 1971, Öl auf Leinwand

Alle Werke: Wismut GmbH, Repros: Andreas Kämper, Berlin VG Bild-Kunst, Bonn 2024 für Werner Petzold